

Das Bischofskonzil des Patriarchats von Serbien fordert, die verfolgenden Gläubigen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche zu schützen



Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 23.05.2023. Am 14-20. Mail fand in der Kirche des Heiligen Sava in Belgrad das Bischofskonzil der Orthodoxen Kirche von Serbien statt.

In der nach dem Konzil veröffentlichten Presseinformation wird betont, dass seine Teilnehmer während der Besprechung besondere Aufmerksamkeit auf das Thema der Leiden gelenkt haben, die die Ukrainische Orthodoxe Kirche wegen der machthabenden Behörden in Kiew erträgt, Erziehung des Vermögens, der Kirchen und Klöster, die Austreibung der Mönche, die Verfolgungen von einigen Bischöfen und der Entzug ihrer Teilnehmer von Grundrechte und -freiheiten der Menschen, die von den internationalen Konventionen gewährleistet werden.

„Diesbezüglich erhebt das Konzil seine Stimme zum Schutz unserer Brüder, die keine Rechte haben und verfolgt werden, und sprechen die entsprechenden internationale Institute mit dem Aufruf an, diese Ungerechtigkeit zu beenden“, wird es im **Dokument** gesagt, das auf der offiziellen Seite des Patriarchats von Serbien veröffentlicht wird.
